



WGS FreieBurgdorfer – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Per E-Mail
Herrn Bürgermeister Pollehn



Geschäftsstelle
Potsdamer Winkel 13
31303 Burgdorf
05136/9762602

Es schreibt Ihnen
Rüdiger Nijenhof
Nijenhof@wgs-freiburgdorfer.de

Burgdorf, den 8. November 2025

Antrag - Internetübertragung von Ratssitzungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,
die Ratsfraktion der unabhängigen Wählergemeinschaft WGS FreieBurgdorfer beantragt, dass der Rat der Stadt Burgdorf beschließen möge:

- 1. Öffentliche Sitzungen des Rates werden künftig live im Internet übertragen. Die Übertragung erfolgt ausschließlich live, ohne Archivierung oder Speicherung.**
- 2. Die Kamera zeigt ausschließlich die jeweils sprechende Person; Zuschauer und andere Sitzungsteilnehmer werden nicht erfasst. Ratsmitglieder und Verwaltungsvertreter können der Bildübertragung verbindlich widersprechen. Mitschnitte durch Dritte sind untersagt.**
- 3. Die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung sind entsprechend anzupassen. Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Satzungsänderung eine Kosten- und Machbarkeitsprüfung durchzuführen und dem Rat entsprechend verschiedene Varianten vorzulegen.**
- 4. Bei Ausschusssitzungen soll akkreditierten Pressevertretern ermöglicht werden im Livestream oder ähnlichem teilnehmen zu können.**

Begründung:

Zahlreiche Kommunen in der Region – darunter Uetze, Lehrte und Langenhagen – übertragen ihre Ratssitzungen bereits live im Internet. Die Stadt Burgdorf sollte diesem Beispiel folgen und damit die politische Transparenz und Bürgernähe stärken. Wir hatten vor ein paar Jahren bereits einen ähnlichen Antrag gestellt und halten es nötig hier erneut einen entsprechenden Antrag zu stellen. Wir gehen davon aus, dass bei der Schätzung der Kosten die Erfahrungen der umliegenden Kommunen berücksichtigt werden, die hier schon deutlich weiter sind.

In der rechtswissenschaftlichen Diskussion wird übrigens zunehmend vertreten, dass der verfassungsrechtlich gebotene Öffentlichkeitsgrundsatz bei kommunalen Sitzungen nicht mehr allein durch physische Anwesenheit erfüllt werden kann, wie wir auch schon beim ersten Antrag dargestellt hatten. Prof. Dr. Johannsen argumentierte bspw. auf der Fachtagung DVM Kehl 2023, dass die klassische Sitzungsöffentlichkeit „in ihrer bisherigen Form nicht mehr ausreicht“, um dem Informationsverhalten der Bevölkerung gerecht zu werden. Er verweist auf die „dynamische Entwicklung der Mediennutzung“ und die Notwendigkeit, Öffentlichkeit auch digital zu ermöglichen, etwa durch Livestreams (Präsentation anbei). Wir stimmen ihm hier voll zu und halten die Internetübertragung von Ratssitzungen für längst überfällig.

Mit freundlichem Gruß

Rüdiger Nijenhof
-Fraktionsvorsitzender-